

Studie über weltweite Trennungspraktiken

Wien. Hauptauslöser für Abfindungsleistungen sind Personalabbau (77%) und Umstrukturierungen (75%). „Die unterschiedlichen Kündigungspraktiken einzelner Länder zu verstehen, ist ein kritischer Faktor für eine effektive globale Personalstrategie“, so Felix Merkli, Practice Leader Career Transition Services bei Right Management und in dieser Funktion sowohl für Österreich als auch für die Schweiz verantwortlich. Die Studie der internationalen Unternehmensberatung Right Management soll nun Geschäftsführern sowie Mitarbeitern im Personalwesen mit aktuellen Benchmark-Daten zu internationalen Kündigungspraktiken unterstützen.

Trennungspolitik

58% der Befragten gaben an, dass ihr Unternehmen über eine schriftliche, formelle Entlassungsleistungsrichtlinie verfügt. Leistungsansprüche variieren pro Region. Keinen Mindestanspruch haben in Amerika eine knappe Mehrheit der Unternehmen (54%), in Deutschland nur 18%, in Norwegen 80%. Die Untersuchung wurde durch das Forschungsunternehmen ICR in 28 Ländern der Welt durchgeführt und wertete die Antworten von mehr als 1.500 Personalprofis und Führungskräften aus. www.right.com/global-severance

bfi Wien Besonders in rauen Zeiten sieht das bfi Wien die Bildung als Unterstützung in Phasen der Veränderung

Veränderung willkommen

Der erweiterte Diplomlehrgang Qualitätsbildungsmanagement des bfi Wien startet im Februar.

NINA PACHERNEGG

Wien. Das bfi Wien sieht Bildung besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als wesentliche Unterstützung bei Veränderungen. „Ich empfehle, sich nicht der depressiven Stimmung hinzugeben, sondern aktiv auf die Veränderungen – um nicht dauernd von Krise zu sprechen – zu reagieren“, so Herwig Stage, Geschäftsführer des bfi Wien.

„Durch Weiterbildung können sich Mitarbeiter und Führungskräfte stabilisieren oder entsprechend weiterentwickeln.“

HERWIG STAGE, GF BFI WIEN

Im Bereich Personalmanagement wurden daher auch die bfi Wien-Trainings erweitert: u.a. startet der Diplomlehrgang Qualitätsbildungsmanagement im Februar 2009. Stage: „Wir stellen auch die Frage, wie sich die Unternehmen in Krisen behaupten können, welchen



Herwig Stage, GF bfi Wien, mit Künstlerin Berenice Darrer, Gestalterin vom Coverbild.

Anteil dabei das Bildungsmanagement bzw. die Personalentwicklung spielen kann und soll.“ Durch Kooperationen mit Unternehmen, Lehrgangleitern sowie Unternehmensberatern werden Angebote dem Bedarf entsprechend adaptiert oder neu entwickelt. Eine breite Palette, auch als firmeninterne Trainings, steht zur Auswahl: EDV & IT, Sprachen, Marketing/PR, Technik, Lager & Logistik, Tourismus, Gesundheit & Wellness oder

Management. Neue Berufe entstehen, die Anforderungen an die Mitarbeiter und Führungskräfte steigen.

Stage verweist weiters auf die Aktivitäten des AMS, das Unternehmen und Einzelpersonen (Arbeitslose und Beschäftigte) mit etlichen Instrumenten fördert (Kurzarbeit, Einstellungsbeihilfe, Bildungskarenz, Aus- und Weiterbildung, etc.). Bildung spielt hier eine große Rolle, in diesem Zusam-

menhang ist das bfi Wien einer der wichtigsten strategischen Partner des AMS Wien.

Fortlaufender Prozess

Die persönliche, angenehme Atmosphäre in den bfi Wien-Trainings und Lehrgängen sei die erste Voraussetzung. „Dialog, Peergroups, etc. anstatt Frontalunterricht fördern die kreativen professionellen Auseinandersetzungen im Fachgebiet – ein fortlaufender Prozess während des Kurses oder Lehrgangs. Netzwerke entstehen fast wie von selbst, die für die Teilnehmer persönlich und beruflich von Nutzen sind“, weiß Stage.

Nicht nur bei den Facharbeiterintensivausbildungen werden die Trainingsräume verlassen. Die Lehrgangsteilnehmer z.B. der Akademie für Integrierte Kommunikation besuchen Agenturen oder die APA oder setzen sich mit Vertretern des Parlaments oder Bundeskanzleramts auseinander. „In diesem Sinne hoffen wir, dass wir unsere Kunden auf ihrem Weg in der immer komplexer werdenden Gesellschaft begleiten und unterstützen können – durch Bildungsberatung, Potenzialanalyse oder Aus- und Weiterbildung. Die Zukunft (mit)zu gestalten ist gerade für 2009 eine besondere Herausforderung“, so Stage.

www.bfi-wien.at